

Germany-Essen: Canal construction

OJ S 67/2018 06/04/2018

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Entwässerung Essen GmbH
Postal address: Rüttenscheider Straße 27-37
Town: Essen
NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt
Postal code: 45218
Country: Germany
Contact person: Dr. Stefan Mager
E-mail: stefan.mager@aulinger.eu
Telephone: +49 201959860
Fax: +49 2019598699
Internet address(es):
Main address: www.aulinger.eu

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.deutsche-evergabe.de
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: kommunales Unternehmen

I.5. Main activity

Other activity: Ableitung von Abwasser

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Abwasserprojekt Wolfsbachtal Sammler, Kanalbauarbeiten

II.1.2. Main CPV code

45247110 Canal construction

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Im Rahmen der Baumaßnahme „Wolfsbachtal Sammler“ werden ca. 2 000 m Abwasserkanal in geschlossener Bauweise (Vortriebe u. a. DN 2600, DN 1600, DN 1200, DN 1000) und ca. 700 m in offener Bauweise (DN 300 – DN 1000) neu verlegt. Zur Ausführung kommen dabei 30 Fertigteilschächte (DN 1000 – DN 2000) und 13 Ortbetonbauwerke, darunter ein Regenrückhaltebecken (RRB) mit einem Stauvolumen von ca. 6 000 m³ und einer Höhe von rd. 25 m. Das RRB wird zunächst als Pressgrube angelegt (überschnittene Bohrpfahlwand), aus der in 3 Richtungen und in unterschiedlichen Tiefen Kanäle mit Durchmessern von DN 1600 bzw. DN 2600 vorgetrieben werden. Nach Durchführung der Vortriebsarbeiten wird die „Dreifachpressgrube“ zum RRB ausgebaut. Zudem ist u. a. ein Regenüberlaufbecken des Ruhrverbands aus Stahlbeton zurückzubauen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

In Essen sollen im Einzugsgebiet des Wolfsbaches umfangreiche Baumaßnahmen im Kanalnetz in den Stadtteilen Bredeney und Werden durchgeführt werden. In diesem Bereich des Wolfsbachtals bestehen zur Zeit noch ein Regenüberlauf (Eigentümer Entwässerung Essen GmbH) und ein Regenüberlaufbecken (Eigentümer Ruhrverband), die nicht nach den a. a. R. d. T. betrieben werden können. Gemäß den wasserrechtlichen Vorgaben muss das Entwässerungssystem den a. a. R. d. T. entsprechend ausgebaut werden. Als wichtigste Baumaßnahme zur Erfüllung der wasserrechtlichen Vorgaben handelt es sich hierbei um die bauliche und hydraulische Sanierung des Abwassersystems im Wolfsbachtal und der damit verbundenen Schließungen der o. g. Einleitungen. Die Einleitungen müssen bis zum 31.3.2020 entfallen und es muss die entsprechende Vorflut geschaffen sein.

Im Rahmen der Baumaßnahme „Wolfsbachtal Sammler“ werden ca. 2 000 m Abwasserkanal in geschlossener Bauweise (Vortriebe u. a. DN 2600, DN 1600, DN 1200, DN 1000) und ca. 700 m in offener Bauweise (DN 300 – DN 1000) neu verlegt. Zur Ausführung kommen dabei 30 Fertigteilschächte (DN 1000 – DN 2000) und 13 Ortbetonbauwerke, darunter ein Regenrückhaltebecken (RRB) mit einem Stauvolumen von ca. 6 000 m³ und einer Höhe von rd. 25 m. Das RRB wird zunächst als Pressgrube angelegt (überschnittene Bohrpfahlwand), aus der in 3 Richtungen und in unterschiedlichen Tiefen Kanäle mit Durchmessern von DN 1600 bzw. DN 2600 vorgetrieben werden. Nach Durchführung der Vortriebsarbeiten wird die „Dreifachpressgrube“ zum RRB ausgebaut. Zudem ist u. a. ein Regenüberlaufbecken des Ruhrverbands aus Stahlbeton zurückzubauen.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in den Vergabeunterlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Zeit / Weighting: 20

Price - Weighting: 80

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 23/07/2018 End: 30/11/2020

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen; fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend. Der Auftraggeber behält sich vor, noch vor Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Erklärungen und Nachweise wahrheitsgemäß abgegeben /eingereicht worden sind.

Die unter Ziffer III.1.1) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich:

- soweit zutreffend: Bietergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular I „Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft“ zu verwenden,
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Diese Erklärungen können durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars II „Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit“ erbracht werden,
- Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formblatt III „Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG“ zu verwenden,
- Aktueller Ausdruck aus dem Handels- oder Berufsregister oder einem gleichwertigen Verzeichnis,
- Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die unter Ziffer III.1.2) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. einer Bietergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Im Übrigen gilt das unter Ziffer III.1.1 Ausgeführte. Geforderte Erklärungen/Nachweise sind:

- Eigenerklärung zum Unternehmen, unter Berücksichtigung folgender Punkte: Name, Hauptsitz und Gründungsjahr des Bieters, Angaben zu Anschrift und Größe des Betriebsgeländes/Bauhofs, Geschäftsfelder, Mitgliedschaft im Fachverband, Umgang mit Bodenaushubmaterialien, Benennung eines fachlich qualifizierten Entsorgungsverantwortlichen, Zertifizierung nach DIN ISO 9001 Qualitätsmanagement oder ausgestattet mit gleichwertigem Zertifikat, Erreichbarkeit im Notfall, Regelarbeitszeit im Unternehmen, Darstellung der Mitarbeiterstruktur einschließlich Nennung der Gesamtzahl aller Mitarbeiter sowie der Mitarbeiterzahl einzelner Berufsgruppen. Für die Darstellung des Unternehmens ist das Formular IV „Eigenerklärung zum Unternehmen“ zu verwenden. Soweit erforderlich, sind die darin genannten Erklärungen in separaten Nachweisen selbst zu erstellen,
- Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von je 10 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden und 10 Mio. EUR für Vermögensschäden oder eine entsprechende Absichtserklärung, das ein Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung erfolgen wird. Der Versicherungsschutz muss auch Unterfangungs- und Unterfangungsschäden umfassen. Sofern der AN sich zur Ausführung weiterer Unternehmen bedient, hat er sicherzustellen, dass diese entsprechenden Versicherungsschutz im Sinne der hier dargestellten Regelung separat vorhalten. Hierfür ist das Formular V.1 „Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung“ zu verwenden,
- Aktueller Nachweis (nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabefrist) über das Bestehen einer Maschinenversicherung mit einer Erstrisiko-Deckungssumme von mind. 1 Mio. EUR für Bergungs-, Aufräumungs- und Entsorgungskosten. Hierzu ist eine Bestätigung der Versicherung über ein aktuell bestehendes Versicherungsverhältnis einschließlich der Deckungssumme oder eine Deckungszusage der Versicherung, dass die geforderte Deckungssumme (siehe oben) im Fall der Zuschlagserteilung zugesichert wird, nachzuweisen. Hierfür ist das Formular V.2 „Eigenerklärung Maschinenversicherung“ zu verwenden,
- Erklärung zum Umsatz des Unternehmens in Euro jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Geschäftsjahre 2015, 2016, 2017), soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Sofern das Geschäftsjahr 2017 noch nicht abgeschlossen wurde, geben Sie den Umsatz bitte bezogen auf die Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 an. Hierfür ist das Formular VI „Erklärung zu den Umsätzen“ zu verwenden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen/einzuhalten.

Es ist ein Mindestumsatz von 21 Mio. EUR in Summe bezogen auf die Geschäftsjahre 2015, 2016, 2017 bzw. auf die Geschäftsjahre 2014, 2015, 2016 (siehe den vorstehenden Hinweis) nachzuweisen. Bei Bietergemeinschaften muss der vorgenannte Mindestumsatz wenigstens von einem Mitglied nachgewiesen werden können.

Bei Nichterfüllung der Vorgaben zum Mindestumsatz erfolgt der Ausschluss.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Die unter Ziffer III.1.3) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. einer Bietergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Im Übrigen gilt das unter Ziffer III.1.1 Ausgeführte.

Geforderte Erklärungen/Nachweise sind:

1. Es sind 6 unterschiedliche Referenzen jeweils innerhalb der letzten 7 Jahre nachzuweisen, die verschiedene Erfahrungsnachweise beinhalten:

a) Mindestens eine Referenz, die folgendes umfasst:

Grabenloser unbemannter Einbau von Abwasserleitungen und Kanälen mit geschlossenen steuerbaren Schilden und Stützung der Ortsbrust durch Flüssigkeit mit Druckluft oder Erddruck mit mindestens 2 000 mm Innendurchmesser und einer Mindestlänge von 300 m;

b) Mindestens eine Referenz, die folgendes umfasst:

Grabenloser unbemannter Einbau von Abwasserleitungen und Kanälen mit geschlossenen steuerbaren Schilden und Stützung der Ortsbrust durch Flüssigkeit mit Druckluft oder Erddruck mit mindestens 1 600 mm Innendurchmesser und einer Mindestlänge von 600 m;

c) Mindestens eine Referenz, die folgendes umfasst:

Grabenloser unbemannter Einbau von Abwasserleitungen und Kanälen mit geschlossenen steuerbaren Schilden und Stützung der Ortsbrust durch Flüssigkeit mit Druckluft oder Erddruck mit mindestens 1 600 mm Innendurchmesser und einer Mindestlänge von 400 m in Kurvenfahrt;

d) Mindestens 2 Referenzen, die folgendes umfassen:

Herstellung von Baugruben mit einem Verbau aus überschnittenen Bohrpfählen mit einem Bohrpfahldurchmesser von mind. 90 cm bei einer Baugrubentiefe von mindestens 15 m (gemessen von Baugrubensohle bis GOK) und einer lichten Baugrubengrundrissfläche von 45 m²;

e) Mindestens 2 Referenzen, die folgendes umfassen:

Herstellung von Ortbetonbauwerken in Höhen/Tiefen von mindestens 15 m;

f) Mindestens 2 Referenzen, die folgendes umfassen:

Grabenloser Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen mit steuerbaren Pilotrohr-Verfahren und damit vergleichbaren steuerbaren Verfahren mit mindestens 300 mm Innendurchmesser und einer Mindestlänge von 50 m.

Für alle Referenzen gilt, dass eine Benennung des Auftraggebers und eines Ansprechpartners sowie die Benennung des Auftragswertes und des Ausführungszeitraumes vorzunehmen ist. Zusätzlich muss jede Referenz eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts enthalten.

Es dürfen auch mehrere Referenzen mit ein- und demselben Referenzprojekt nachgewiesen werden.

Für die Vorlage der Referenzen sind die Formulare VII.1 bis VII.6 „Eigenerklärung zu Referenzen“ zu verwenden.

2. Erklärung zu den vom Bieter/von der Bietergemeinschaft erfüllten fachtechnischen Voraussetzungen (siehe „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“).

Für die Erbringung dieses Nachweises ist das; Formular VIII „Eigenerklärung zu fachtechnischen Anforderungen“ zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

3. Soweit ein Bieter für Leistungen Nachunternehmer einsetzen will, auf die der Betrieb des Bieters eingerichtet ist, hat er diese unter Angabe der jeweiligen Teilleistungen in dem Formular IX zu benennen;

4. Beruft sich ein Bieter darüber hinaus für den Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit auch auf Referenzen von Nachunternehmern für Leistungen, auf die der Betrieb des Bieters nicht eingerichtet ist, sind diese unter Angabe der jeweiligen Teilleistungen und der Namen der Nachunternehmer in dem Formular X zu benennen.

Zusätzlich ist für diese Nachunternehmer gesondert das Formular II „Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit“, die Formulare VII 1. – 6. „Eigenerklärungen zu Referenzen“ und das Formular VIII „Eigenerklärung zu fachtechnischen Anforderungen“ bezogen auf ihre Teilleistung auszufüllen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die relevanten Anlagen baulich fertiggestellt sind.

Bezüglich des Nachweises der fachtechnischen Eignung:

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 – Beurteilungsgruppe AK1, VMD und VP sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderten Beurteilungsgruppen nachweist. Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Von der Nettoauftragssumme werden 5 % als Vertragserfüllungssicherheit einbehalten, die gegen eine unbefristete Bankbürgschaft ausgelöst werden kann. Die Bürgschaft ist nach den Vorgaben des Formulars Vertragserfüllungsbürgschaft auszuführen, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Für Mängelansprüche ist eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Nettoabrechnungssumme zu leisten. Die Sicherheit ist in Form einer Bürgschaft nach den Vorgaben des Formulars Bürgschaftserklärung für Mängelansprüche auszuführen, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Auf die Ausführungsbestimmungen nach dem TVgG NRW wird hingewiesen. Diese werden als Besondere Vertragsbedingungen der Vergabeunterlage beigelegt.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 14/05/2018 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2018

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 14/05/2018 Local time: 14:00

Place:

Essen

Information about authorised persons and opening procedure: Bieter oder vom Bieter beauftragte Personen sind nicht zugelassen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Offenes Verfahren nach Maßgabe der VOB/A EU (vgl. § 3 Nr. 1 VOB/A EU). Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bieter werden im gesamten Verfahren streng beachtet;
- 2) Die für die Angebotsabgabe erforderlichen Formulare und Vordrucke (siehe Ziff. III.1) können unter www.deutsche-evergabe.de heruntergeladen werden;
- 3) Die Angebote sind bis zum 14.5.2018, 12.00 (Eingang) in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „EU-weites Vergabeverfahren: Abwasserprojekt Wolfsbachtal Sammler, Angebot – nicht öffnen“ bei der unter Ziff. I.1 genannten Stelle als Original und als Kopie sowie zusätzlich auf einem Datenträger (z.B. USB-Stick) im pdf-Format einzureichen. Eine Verspätung führt zum Ausschluss;
- 4) Mit dem Angebot sind die Formblätter „Angaben zur Kalkulation über die Endsumme“ oder „Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen“ sowie „Aufgliederung wichtiger Einheitspreise“ ausgefüllt einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor, diese zum Zwecke der Angebotsprüfung zu sichten. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, die komplette Auftragskalkulation/Urkalkulation vor Auftragserteilung (in verschlossenem Umschlag) zu verlangen. Diese muss mindestens getrennt die Einzelkosten der Teilleistungen, die Baustellengemeinkosten, die Allgemeinen Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn ausweisen. Wenn es zum Zwecke der Angebotsprüfung erforderlich ist, wird der Auftraggeber die Auftragskalkulation schon früher verlangen;
- 5) Auskunftersuchen des Interessenten sind ausschließlich über die Vergabepattform www.deutsche-evergabe.de an den Auftraggeber zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Postal address: Am Bonnheshof 35

Town: Düsseldorf

Postal code: 40474

Country: Germany

Telephone: +49 2211473055

Fax: +49 2211472891

Internet address: <http://www.brd.nrw.de/organisation/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingelegt werden. Nach Ablauf dieser Frist ist der Antrag unzulässig.

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/04/2018